

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Annia Faustina</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18203830</p>
---	--

Beschreibung

Annia Faustina, Tochter des Tib. Claudius Severus Proculus und Nachfahrin des Kaisers Marcus Aurelius, heiratete in erster Ehe Pomponius Bassus, nach dessen Ermordung in zweiter Ehe 221 n. Chr. den Elagabalus. Sie wurde zur Augusta erhoben, doch noch in demselben Jahr von Elagabalus geschieden. - Zur Rs.: Die verschränkten Hände sind das Sinnbild der Concordia, Eintracht, die im Reich, im Herrscherhaus und zwischen Herrscher und Heer herrscht bzw. erhofft wird.

Vorderseite: Drapierte Büste der Annia Faustina mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Annia Faustina (nach r.) und Elagabalus (nach l.) einander gegenüberstehend, sich die Hände reichend (dextrarum iunctio), zwischen ihnen unten ein Stern.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 25.91 g; Durchmesser: 31 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	221-222 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Elagabalus (203-222)
	wo	
Beauftragt	wann	

	wer	Elagabalus (203-222)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jules Sambon (1836-1921)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Annia Faustina
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 1035.
- RIC IV-2 Nr. 399..